



avantgarde

Cargo-Kult-Astrologie

Stand Sommer 2022, ist nichts von dem, was ich jemals in und um Astrologie gemacht habe, dort wirklich “gelandet”, in dem Sinn, dass es ohne mein direktes Zutun weiterhin Interesse erwecken würde, nicht einmal nach fast 20 Jahren und vielen Artikeln und einem Buch, währenddem ein einziger Artikel über das I Ging mehr Resonanz hervorrief. Im Folgenden einige Gedanken “in Spiralen” – in den Spiralen, in denen sie sich ab Januar 2022 entfaltet hatten, leicht *polemisch* hier und da, vielleicht; bewahrt als **Zeitzeugnis** dafür, wie die Dinge zu der Zeit so schienen in der Welt... So gut es ging im August 2022 aus dem Original auf Englisch übersetzt, eher auf den Fluss im Original Rücksicht genommen als auf übliche Formulierungen auf Deutsch...



Die Astrologen sind ihrer Vielzahl von Weltanschauungen 100% treu geblieben, bevorzugen keine daraus mehr als individuell ihre eigene persönliche Sicht, normalerweise eingebunden in verschiedene Strömungen in der Astrologie und normalerweise inklusive dem grössten Teil des Mainstream, und im Wesentlichen immun gegen jegliche Argumente oder “Beweise”, nur schon dass ein paar Vereinfachungen bzgl. wie die Dinge miteinander verbunden sind, irgendetwas wert wären, ziehen es vor, weiter zu träumen, von einer Verbindung mit den “Sternen” oder worauf auch immer sie Lust haben.

Seit Ende August 2021 hat astro.com einen neuen Slogan: “Die Kunst der Astrologie”. Das spiegelt den Zugang zur Welt bei astro.com und in einem Grossteil der selbsternannten “Cargo-Kult”-Lifescience-Astrologie, die astro.com unterstützt, sowie die vieler Kunden von astro.com, recht gut wider: Es gibt keine Kriterien dafür, was in der Astrologie Beachtung findet, ausser dem, was Astrologen gefällt!

Im Juni 2002 hatte ich nicht erwartet gehabt, dass jeder das, was ich veröffentlichte, verstehen und mögen würde, aber ich erwartete, dass zumindest einige das tun würden, darunter auch Alois Treindl, Physiker und Gründer / CEO der Astrodienst AG (die Firma, der astro.com gehört), und Liz Greene, Psychologin / Astrologin und damals Chefastrologin der Astrodienst AG. Ich dachte, dass die zwei, insbesondere da mein Modell direkt davon abgeleitet war, wie Liz

Greene die Sternzeichen beschrieben hatte, und die beiden zusammen das computergenerierte psychologische Horoskop geschaffen hatten, den einzigartigen Wert meines einfacheren Modells als Schlüssel zu einem besseren und analytischeren Verständnis der Sternzeichen erkennen würden, und auch dass dies ein Türöffner für den Nachweis der Astrologie sein würde, der über das "Ghetto" der Astrologie hinausreichen würde.

Es kam anders.

Anfang 2005 sagte mir AT, dass er LG damals (2002) mein ursprüngliches Dokument gezeigt hatte und sie es dann für "zu theoretisch" befunden hatte, während AT selbst mir, anscheinend noch unbeeindruckenderweise oberflächlich, mitteilte, dass es ohnehin nichts Neues sei, und sich auf ein relativ altes Schweizer Buch bezog, worin, nachdem ich ein antiquarisches Exemplar für ca. 100\$ bestellt hatte, sich herausstellte, dass dort einfach die traditionelle Zuordnung der Elemente zu den Jahreszeiten im Kreis des Aristoteles beschrieben wurde, und später hatte AT auch noch den Nerv, mich als exzentrisch und meine Wahl des Domainnamens "exactphilosophy.net" als übertrieben zu bezeichnen, was, vermute ich, wohl bedeutet, dass er der Mittelpunkt von Allem wäre und dass "astro.com" – was sowohl "Astrologie" als auch "Astronomie" und mehr namentlich abdeckt – ultimative Bescheidenheit widerspiegeln würde. Was Astrodienst / astro.com für die unmittelbaren Bedürfnisse und Wünsche der zeitgenössischen Astrologen tut, ist kein Problem, das ist in der Regel von guter bis sehr guter Qualität; das Problem ist das, was sie umgehen und wovon sie flüchten, zusammen mit praktisch allen Astrologen.

Aber zurück zu der Frage, warum Astrologen dieses lieben und jenes nicht: In meinem allgemeinen Modell wäre dies hauptsächlich wegen unbewusstem kollektiven Feedback, der sich in Gefühlen manifestiert, mit anderen Worten, die Schicksalsgöttinnen würden offenbar einfach nicht wollen, dass die Menschen sich meine Entdeckungen offen und von nahe betrachten, zumindest noch nicht, und es gäbe nichts in meiner Macht, was das ändern könnte, solange die Schicksalsgöttinnen nicht wollen, dass dies geschieht, währenddem sie es, wann immer sie es in der Zukunft wollen möchten, vermutlich im Handumdrehen tun könnten...



Wenn ihr jetzt vielleicht denkt, dass ich oben übertrieben hätte, was die Sichtweise zeitgenössischer Astrologen angeht, lest die folgenden Zitate aus dem Forum auf astro.com im Januar 2022:

Waybread: Astrologie ist im Grunde genommen sowieso eine subjektive Kunst. Ich denke, eine gute Analogie ist mit der Malerei als bildende Kunst. Es gibt bestimmte Regeln für Perspektive, Farbe und Komposition. Aber danach trifft der Maler viele subjektive Entscheidungen, und der Betrachter entscheidet dann, ob sie/er das Bild gut findet oder nicht.

Linda Harris: In der Zwischenzeit, BENUTZT Euer System. Und wenn es funktioniert, was kümmert es Euch, wer es sonst noch benutzt? Ich glaube

nicht, dass es die Aufgabe eines Astrologen ist, die Art und Weise, wie andere Astrologen ihre Arbeit machen, oder die Art und Weise, wie sie diese Arbeit gerne machen, zu ändern. Ich bin der Ansicht, dass wir hier sind, um denen zu helfen, die die Sprache des "menschlichen Verhaltens" nicht so sprechen wie wir... um Teil ihrer "Lösung" und nicht Teil ihres "Problems" zu sein.

zed234 (nach dem Lesen meines Artikel "Elementare Sternzeichen"): Es ist eine interessante Diskussion über die Ursprünge der Sternzeichen und wie sie sich zueinander verhalten. Aber als beratender Astrologe ist das für mich einfach zu grob vereinfachend, um es in irgendeiner Weise als Hilfsmittel für einen Klienten zu verwenden. Ich besitze mehrere Bücher über die Geschichte und Entwicklung der Astrologie, und ich habe diese Diskussion oder mehrere, die damit zusammenhängen, schon mehrmals gesehen. Sehr interessant. Aber nicht sehr nützlich für einen praktizierenden Astrologen. Aber vielleicht VERSTEHE ICH DAS NICHT. Wenn ja, könntest Du mir vielleicht zeigen, wie das in der Analyse funktionieren würde.

Man könnte jetzt meinen, dass die letzten beiden Sätze eine Gelegenheit bieten würden, aber man beachte, dass das, was ich in dem Artikel geschrieben hatte, sowie in dem Faden und in dem, was öffentlich lesbar ist von meinem gleichnamigen Buch (zu dem ich auch einen Link gepostet hatte), keine Glocken läuten liess, und es scheint sogar, dass er selbst grundlegende Dinge völlig missverstanden hatte, wie "über die Ursprünge der Zeichen" oder dass er "diese Diskussion oder in mehreren damit zusammenhängenden mehrmals gesehen hätte", ausserdem kommentierte er Linda Harris' Beitrag mit "Schöner Beitrag, Lainie!". Irgendwann hat man einfach genug gesehen, um die Hoffnung aufrechtzuerhalten, selbst für den immer unwahrscheinlicher werdenden Fall, dass irgendetwas, was ich tun könnte, zu meinen Lebzeiten irgendetwas ändern würde, ausser vielleicht, wenn ich die mächtigste Waffe der Welt, den Spiegel, einsetzen würde, nämlich dass ich die Dinge einfach ruhen lasse, dann wären die Astrologen nur mit sich selbst konfrontiert...



Fairerweise muss ich erwähnen, dass drei der sechs Rezensenten meines Buches "Elementare Sternzeichen" im Jahr 2018 tatsächlich die Grundidee begriffen hatten (Christoph Schubert-Weller, Victor Olliver und Jutta Stemmer), auch wenn fast sicher niemand davon das Potenzial begriffen hat, während zumindest Jutta Stemmer mir Anfang 2019 per E-Mail mitteilte, dass sie das Buch ihren Schülern an ihrer Astrologieschule in München als Lektüre empfiehlt. Aber um auf den Anfang zurückzukommen: Meine Kernidee ist nicht um die Astrologie herum zentriert, also wenn ich einfach das weitermache, wo mein Herz ist, wird es höchstens (wenn überhaupt) noch ein weiteres Buch über Astrologie geben, das viele Ideen, die ich über Astrologie habe, kurz antönt, aber ohne Interesse und nachhaltige Unterstützung durch Astrologen, sind weitere Versuche, meine "elementalen Tierkreiszeichen" zu bewerben, unwahrscheinlich.

Ein wichtiger Grund für diese Entscheidung ist auch, dass das, was ich über die elementaren Sternzeichen geschrieben habe, vielleicht nicht perfekt und noch nicht in Hollywood-Manier für jedermann zugänglich ist – aber ich erwarte von Astrologen einige grundlegende Fähigkeiten und Kenntnisse, und daran mangelte es insgesamt eindeutig—kurz, ich sehe es nicht als mein Schicksal an, gegen die Idiokratie zu kämpfen, gegen Hindernisse, die sich zeitgenössische Astrologen **rein nur vorstellen**, wo es in Wirklichkeit praktisch gar keine gibt, selbst wenn ich es gewesen wäre, der diese Hindernisse durch die Art, wie ich schreibe, unwissentlich geschaffen hätte.

Mir ist gerade etwas klar geworden, und zwar durch einen Beitrag in demselben Faden, den ich oben zweimal zitiert habe, nämlich dass die psychologische Astrologie hauptsächlich Wasser/Feuer wäre, während die wissenschaftlichen Theorien hauptsächlich Luft/Erde sind, was auf eine Idee aus dem Discoveries Dokument von 2002 zurückgeht, was natürlich einige meiner Erfahrungen widerspiegeln würde, und ich hatte wahrscheinlich unterschätzt, wie viel Energie nötig wäre, um solche Dinge zusammenzubringen, und es könnte besser gelaufen sein, als ich es mir vorgestellt hatte.

Zum Beispiel, in Bezug auf Astrodienst / astro.com würde es Sinn machen, dass das Unternehmen von einem Physiker (AT) gegründet wurde und geleitet wird und "Dienst" im Namen trägt, da es Luft/Erde in einer dienenden Rolle für die Astrologie wäre, welche die Werkzeuge für die Astrologie (Wasser/Feuer), kollektive wässrige Ströme und individuelle feurige Funken für Lieblingsmethoden, zur Verfügung stellt, und es würde auch erklären, warum AT die Beurteilung meines Discovery Dokuments von 2002 praktisch ausschliesslich an LG delegiert hat, die es als "zu theoretisch" beurteilt hatte, mit anderen Worten, es enthält zu viel vom Element Luft, passt also daher nicht zur Astrologie. Ich bin endlich erleichtert/erlöst.

Heute am Abend des 20. Januar 2022 haben sich im astro.com Forum doch noch einige interessante Dinge entwickelt und vielleicht werde ich meine Beiträge oder eine Auswahl daraus irgendwann noch präsentieren, vielleicht sogar schon, wenn ihr dies hier lest. Etwas später heute Abend wird es eine exakte Opposition von Saturn im Transit zu meiner Geburtssonne in Löwe geben (die einzige in diesem Saturn-Zyklus), und eines der Ergebnisse davon könnte eine breitere Sichtweise von mir auf das Element Luft sein, kurz gesagt, dass ich die Luft vielleicht (neben viel Logik) auch als etwas Soziales sehen werde, inspiriert von Robert Pirsig, nicht unwahrscheinlich auch deshalb, weil ich selbst keine Luft in meinem Horoskop habe, so dass dieses scheinbar winzige bisschen Information in der Zukunft hilfreich sein könnte und vielleicht auch in Kürze einen Lead im Kerninhalt meiner Website wert.

Ah, wenigstens etwas, immer schön für einen Forscher in der Physik, neue Dinge herauszufinden.



Letzte Nacht, wahrscheinlich schon heute in den frühen Morgenstunden, hatte ich den folgenden Traum:

Ich war bei Astrodienst, aber es war anders dort in dem Traum, eine Art grosser Loft, nur ein grosser Raum, vielleicht 20 m × 25 m, und da war eine Frau, ein bisschen wie Dolly Parton, auch wenn ich sie nicht genau gesehen hatte, also sehr intelligent und auch lustig [sie war wie Dolly Parton deswegen, es gab weder eine bestimmte Haarfarbe noch eine bestimmte Körperform ausser eindeutig weiblich in dem Traum], und wir gingen zu einem Ende des Raumes, oder besser gesagt fast in eine Ecke, und dort war auch der Gründer/ CEO von Astrodienst, in einem ziemlich bequemen Bürostuhl, zurückgelehnt, fast schon liegend, und die Frau gab mir ein Geschenk, einen Umschlag, der vielleicht 2 × so gross war wie US-Letter Format, braun, und darin war ein gelber Pullover, mit V-Ausschnitt und aufgestickten Quadraten von ca. 2" oder etwas weniger, beides nicht wirklich meine Art von Pullover, und dahinter ca. 3 gelbe Hemden, mit Knöpfen und so, alles nicht wirklich meine Art von Kleidung (das wären eher Rundkragen und T-Shirts), aber ich hatte mich im Traum sehr über das Geschenk gefreut, und AT im Stuhl "brummelte" etwas wie, dass mir das Geschenk geben übertrieben wäre, und das war, glaube ich, weil ich nicht bei Astrodienst arbeite, aber dann sagte er nichts mehr, und dann lief die Frau wieder durch den Raum, erstaunlicherweise in die gleiche Richtung wie vorher, und diesmal eindeutig in einem gelben Kleid [alle gelben Kleider im Traum waren sonnig und warm, nicht Zitronengelb], einem ganz besonderen, schönen, mit aufgestickten Ornamenten. . .

Im Westen ist Gelb das Feuer, in China die Erde (Saturn), die Mitte (also auch China selbst), und die Farbe der Kaiser, und es erinnert auch an die Sonne, Psyches zweite Aufgabe und das goldene Vlies (Kleidung, die auch an Vesta erinnert), und über Weiss-Rot-Schwarz thronend ist es auch die schwer fassbare Farbe chlōrós der Grossen Göttin (mit vielen Namen) selbst, diesmal in einem Farbton, der an Honig erinnert, und vielleicht da der Traum bei Astrodienst spielte, auch auf etwas Greeneres angespielt. . . auf jeden Fall scheint es eine Anerkennung durch die Schicksalsgöttinnen zu geben. (Und natürlich spiegelte dies den Transit von Saturn in Opposition zu meiner Geburtssonne wider.)

(Im Nachhinein, von Juni 2022 aus gesehen, fast genau zur Sommersonnenwende, siehe das Reife-Initiierungsritual der Artemis als Bärin in Bauron, bei dem junge Mädchen (und offenbar manchmal auch Jungen) safrangelbe kurze Röcke trugen (welche früher in der Geschichte die Bärenfelle ersetzt hatten), die möglicherweise am Ende des Rituals abgelegt wurden. Safrangelb war ziemlich genau die Farbe in dem Traum, und ich glaube mich sogar daran zu erinnern, dass ich in dem Beitrag mit dem Traum im astro.com Forum zuerst versehentlich 'skirt' (Rock) statt 'shirt' (Hemd) geschrieben hatte, was im Nachhinein vielleicht ein artemisianischer Versprecher war. . . Und das 'V' in V-Ausschnitt könnte für Vesta/Hestia stehen. . .)

Möglicherweise war es meine Saturn-Rückkehr von 1996 in Montréal (Saturn spät im 5. Haus, Trigon zum MC spät im Krebs und Trigon zu Pluto früh im Schützen im 2.), welche viele Ideen hervorbrachte (und viel Arbeit war, da nahe an der Spitze des 6.), diese aber offenbar auch für die Öffentlichkeit (10.) nicht relevant erscheinen lässt – vielleicht(!) auch, weil der s.Mondknoten damals dort war, wo mein Mond bei der Geburt stand, im 10. Haus etwa 5° weiter als mein MC? Zumindest die erste Rückkehr von dreien 2025/2026 hätte Saturn im 10. Haus (mit Ceres, n.Mondknoten und Neptun), vorausgesetzt, ich wäre dann immer noch zu Hause "auf meiner Insel Ithaka" in Adliswil, Schweiz. Das Buch ELEMENTAL, das ich seit Anfang Januar 2019 immer wieder ab und zu eingliese, würde darauf hindeuten, dass die erste dieser drei Rückkehren für die 29

Jahre danach am relevantesten sein könnte bezüglich Dingen von öffentlichem Interesse für meine Funde – vielleicht ?

(Im Rückblick, von Juni 2022 aus gesehen, scheint es eher so zu sein, dass eine Rückkehr ganz genau den Zeitraum bis zur nächsten Rückkehr beeinflusst, so dass die dritte von dreien diejenige wäre, die man für die etwa 29 Jahre, die maximal folgen könnten, betrachten sollte, und diese hätte interessanterweise die Häuser fast wie bei meiner Geburt, wo es nur bis zur nächsten Rückkehr im Februar 1967 gedauert hatte, die dann meinen Saturn im 11. Haus platziert hatte, was wahrscheinlich gut zu meinem Studium und meiner Arbeit, je in die Mainstream-Physik integriert, gepasst hatte.)

Aber wie wäre es denn, wenn ich mich stattdessen einfach zurücklehnen würde und darauf vertrauen würde, dass die Leute schon kommen werden, beides Attribute der Fische, und vielleicht sogar noch mehr, wenn sie am Ende der Fische stehen, plus Saturn, der Minimalismus mag, und dann einfach nur warten... bis Leute kommen, die dann endlich in der Lage wären, meinen "Saturn im 10. Haus zu sehen", verstärkt durch Ceres mit sanftem Wachstum, mit einem erfrischenden Hollywood-Style kardinalen Widder-Halo durch Neptun um davon zu träumen, und geboostert durch den n.Mondknoten? Könnte mein Traum, den Dingen einfach beim Wachsen zuzusehen, wahr werden, indem ich warte, Vertrauen habe und hier und da aushelfe? Wünscht mir Glück, denn meine Entdeckungen sind sehr schön, reichhaltig und nützlich/hilfreich, für fast jeden, zumindest in der Zukunft.

(Wiederum vom Juni 2022 aus gesehen, könnte ein Saturn im 9. Haus vielleicht hauptsächlich das einfach nur Warten sein, plus vielleicht auch hier und da ein paar Dinge fallen lassen, gut spiegeln, und selbst für diese Rückkehr wäre Neptun im frühen Widder, nur ein kleines Stück voraus, also könnte es Hollywood werden, auch weil das 9. Haus dazu in verschiedener Hinsicht passen würde. Vielleicht würde das, was bereits öffentlich ist, einfach reichen und sich die Wahrnehmung ändern?)



Zusammenfassend wäre die uranische Spaltung der Welt in "Astrologie" und "Astronomie" – im Nachhinein nicht erstaunlich – tiefer, als ich naiverweise annahm, und da derzeit niemand wirklich unter dieser "Arbeitsteilung" leidet gibt es wenig unmittelbaren Druck, in dieser Hinsicht etwas zu ändern. Warum sollte ich mir also allzu grosse Sorgen machen? Que sera, sera...

Das alles schliesst nicht aus, dass ich vielleicht eines Tages ein weiteres Buch über Astrologie schreibe oder zumindest meine Beiträge archiviere, aber das alles eher, um einige Dinge zu bewahren, als um sie zu promoten. Ich schätze, weil ich keine Luft in meinem Geburtshoroskop habe, gibt es für mich keine Erde als Ziel (siehe mein Modell der elementaren Wandlungen in den Sternzeichen), also keinen Drang, Dinge wortwörtlich in der Welt zu manifestieren. Aber ein paar Samen, die zu wachsen beginnen würden, wären trotzdem schön, da zumindest

Ceres und 1969 Alain in den Zwillingen (Luftzeichen) stehen, was auch auf schriftliche Veröffentlichungen hindeutet. Und so weiter.

Nur im Fall: Nach fast 20 Jahren ist meiner Meinung nach die Reaktion der Astrologie insgesamt *unentschuldigbar*, und individuell ebenfalls, zumindest von Alois Treindl, Liz Greene und Robert Hand, während zumindest einigen anderen vielleicht einfach die Fähigkeit und der Kontext fehlten, um vieles von dem zu begreifen, was ich darlege, aber insgesamt gibt es einfach keine Erklärung, in der all diese Leute wirklich nett und offen mir gegenüber gewesen wären, egal wie ungeschickt meine Versuche gewesen sein mögen*. Dementsprechend habe ich nicht das Gefühl, dass ich der Astrologie irgendetwas schulde, wenn schon schuldet sie mir etwas. (Aber ein Sinneswandel wäre natürlich trotzdem noch willkommen. . .)



Drehen in Kreisen. . . Es ist einfach so traurig, dass nichts in Gang gekommen ist, nichts unter Astrologen zu wachsen begann. Im Jahr 2002 hatte ich eigentlich erwartet gehabt, dass mich Liz Greene und Alois Treindl zu Astrodienst einladen würden, damit ich ihnen mein Modell der Sternzeichen zeigen könnte, und dass es von da an abheben würde, anfangen würde zu wachsen, sie würden anderen davon erzählen und viele Leute würden anfangen, es zu erforschen, so dass relativ schnell auch ausserhalb der Astrologie eine gewisse Aufmerksamkeit entstehen würde. Aber stattdessen. . . siehe oben.

Irgendwann kommt der Punkt, an dem man denkt, wenn die Leute einem einfach sagen, man solle dies oder jenes tun, jedes Mal, wenn man etwas Arbeit investiert hat, um etwas zu präsentieren, einem sagen, man solle noch mehr Arbeit investieren, dass man anfängt zu denken, dass sie falsch liegen. Und wahrscheinlich tun sie das auch. Etwas zusätzliche Arbeit könnte tatsächlich noch sinnvoll sein. Aber angesichts der Ängste und des Unbehagens, das mein Material unbewusst in den Menschen zu wecken scheint, ist weniger mehr. Also, wieder zurück zu vielleicht eines Tages einige meiner Beiträge zu sammeln, oder vielleicht nicht, und vielleicht doch noch ein oder zwei Bücher im Zusammenhang mit Astrologie, aber vielleicht eher nicht, und eher ein oder zwei andere Dinge, aber vielleicht kaum mehr als das. Oder vielleicht etwas anderes. . .

Viele der Dinge, die ich im Laufe der Jahre getan habe, sind wunderschön. Ich will nicht berühmt werden, ich hätte nur gerne gesehen, wie einige der Dinge, die ich gefunden habe, wachsen. Vielleicht ist letzteres zu viel erhofft, vielleicht ist es am besten, sich einfach an ersterem zu erfreuen, an den Dingen, wie sie sind, anstatt an dem, was die Leute heute in ihnen sehen.



Hey, heute, am 29. Januar 2022, schrieb jemand im Forum, Phoebe, dass sie versucht, mit meinem "Atomaren Modell des Tierkreises voranzukommen", aber auch "mehr Zeit zum Aufnehmen und Verdauen" braucht, was ein positiveres Feedback ist als vielleicht jemals zuvor in Bezug auf das Modell. (Stand Ende Juli habe ich seither nichts mehr gehört, unwahrscheinlich, dass sich da etwas entwickelt hat, wie so oft.)

Vielleicht braucht es nur etwas mehr Vertrauen, dass sich die Dinge schon zum Guten wenden werden, und ein bisschen mehr Geduld. Liz Greene sagte mir bei der kurzen und einzigen Begegnung mit mir im Jahr 1998: "Du hast Zeit." (bzw. auf Englisch "You have time."), kurz nach einem Vortrag von ihr über Saturn, bei dem ich ihr in einer Pause mein Horoskop zur Deutung gegeben hatte. Mein Saturn steht am Ende der Fische, dazu noch rückläufig, und eher langsam. Vielleicht ist einfach mein Mond in Widder im 10. Haus und noch am MC (5° darüber hinaus) zu ungeduldig; deswegen nicht immer frustriert zu sein, wäre gesünder, auch für meine Verdauung, vielleicht.

Oder dies könnte wieder etwas sein, das praktisch nirgendwo hinführt, nur eine weitere Illusion, mit einem Trigon zwischen Neptun und meinem n.Mondknoten derzeit (und auch noch zu meinem Geburtsneptun in der Nähe). Andererseits ist Neptun wahrscheinlich auch ein wichtiger Planet in Bezug auf öffentliche Wellen, Hollywood, also vielleicht. . .



Venus, die wohl auch viel mit Hollywood zu tun hat, ist gerade dabei, wieder vorwärts zu gehen, nachdem sie seit dem 19. Dezember 2021 rückläufig war, was übrigens auch ziemlich genau der Zeitraum ist, in dem ich den "noindex"-Teil von exactphilosophy.net erstellt hatte, mit alten Webseiten, Discovery Dokumenten, all meinen Usenet-Posts und Posts zum I Ging, sowie (früheren Versionen) dieses Textes, noch ohne astro.com Forenbeiträge, zumindest noch nicht für diese Venus-Rückläufigkeitsphase.

Fühlt sich wie ein guter Moment an in den letzten Wochen bis heute, erinnert auch an die zweite Aufgabe der Psyche ("Venus/Fische"), Wasser, Geduld, Warten auf den richtigen Moment. Und auch wieder würde das vielleicht gut passen zu Saturn bei seiner nächsten Rückkehr für mich am 14. Mai 2025 im 10. Haus zusammen mit Ceres ("sanftes Wachstum") in der Nähe, plus auch n.Mondknoten, sowie, schon im frühen Widder Neptun ("Hollywood"). Ich hoffe einfach, dass sich die Dinge in der Welt gut entwickeln werden; wenn sie zu wachsen beginnen, dass sie sanft wachsen und mehr Gutes als Schlechtes schaffen, sowohl anfangs als auch in der mittel- und langfristigen Zukunft.

(Wieder im Rückblick von Juni 2022, wird eher die dritte Rückkehr für eine längere Zeit von Bedeutung sein, aber wer weiss, was sich vielleicht auch kurzfristig ändern könnte, wenn ich dann vielleicht das Buch **ELEMENTAL** herausbringen würde, würde man sehen. . .)

Ich habe gerade gelesen, dass die Tochter Nala der berühmten deutschsprachigen Sängerin Helene Fischer zwei Monate zu früh geboren wurde (aber jetzt

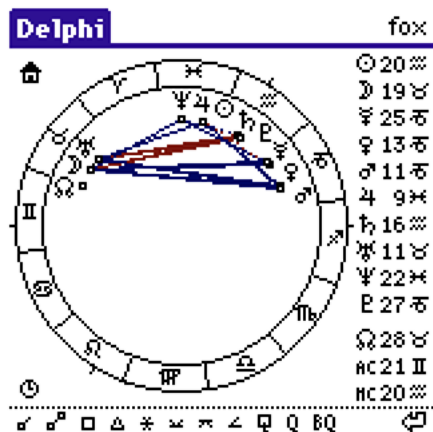
völlig gesund und wohlauf ist), am 18. Dezember 2021, also kurz bevor Venus rückläufig wurde (nur 1° vor Pluto), und dies wurde heute in den Medien angekündigt, wo Venus wieder direktläufig wird.

Nun, einen Tag später, mit Venus wieder direkt, sind die Hoffnungen, dass irgendetwas von mir in der Astrologie "landet", wieder einmal ein Wunschtraum gewesen; denn so wie es aussieht, gehen die Astrologen wieder ihrem "Tagesgeschäft" nach und machen einfach nur, wozu sie gerade Lust haben.

Vielleicht werde ich einfach "wie oben, so unten; wie unten, so oben" machen? Künftig nur noch etwas sagen, wenn konkretes Interesse an meinen Beiträgen besteht, und ansonsten die Dinge weitgehend ruhen lassen? Oder vielleicht einfach etwas anderes machen, oder mehr vom Gleichen? Que sera, sera... Ich bin nur sehr traurig über diesen Ausgang nach fast 20 Jahren, vielleicht einfach zum Spass posten und das Schicksal der "Welt" ignorieren? Vielleicht einfach das tun, was Odysseus in Kafkas Parabel "Das Schweigen der Sirenen" tat und einmal mehr dem dort gegebenen "Anhang" vertrauen?

Es wird übrigens noch ein Anhang hierzu überliefert. Odysseus, sagt man, war so listereich, war ein solcher Fuchs, dass selbst die Schicksalsgöttin nicht in sein Innerstes dringen konnte. Vielleicht hat er, obwohl das mit Menschenverstand nicht mehr zu begreifen ist, wirklich gemerkt, dass die Sirenen schwiegen, und hat ihnen und den Göttern den obigen Scheinvorgang nur gewissermassen als Schild entgegengehalten.

Adliswil, 8. Februar 2022 um etwa 12:40 mittags



(sieht sogar ein bisschen wie ein Schild aus...)

August 2022: Ein sabisches Orakel diesen Frühling war ein alter Seekapitän, der schaukelt (13° Löwe), was auch an Odysseus' Wahl+Los am Ende von Platons *Staat* erinnert, und vielleicht, nur vielleicht, werde ich euch noch ein paar Geschichten erzählen über einige der 'Inseln', dich ich auf meinen virtuellen Reisen entdeckt habe...

To be fair, all I ever wanted is to be with her, just have her around me in everyday life, live together, found a family, the usual, this is why I tried astrology, because she had made a presentation about astrology in school, the rest was not so important, including this here.

* Epilog (März 2023): Rund um die Schliessung des Forums auf astro.com, wurde mir durch näheren Kontakt klar, dass die Verfechter aus der Generation mit Pluto in Löwe wirklich grosse Defizite hätten, was die Wahrnehmung angeht, eine Art Unfähigkeit, Dinge ausserhalb des eigenen Raubtierfokus zu wahrzunehmen. Es erschien mir nur fair, dies für einmal relativ direkt hervorzuheben. Und doch ist es am Ende fast unendlich traurig, auch da diejenigen, die es weiterführen, jünger sind.

* Dezember 2023: Am Ende waren und sind doch sie primär verantwortlich, nicht ich.